



Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Wichtig für Bibliotheken, Museen, Kunsthistoriker, Geschichtsforscher, Sammler von Manuskripten mit Miniaturen usw.

Ⓩ

In meinem Verlag ist soeben erschienen und an die Subskribenten des Werkes zur Versendung gelangt:

PUBLIKATION
DES INSTITUTES FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
**BESCHREIBENDES VERZEICHNIS DER
ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN
IN ÖSTERREICH**

HERAUSGEGEBEN VON HOFRAT DR. FRANZ WICKHOFF
PROFESSOR DER KUNSTGESCHICHTE AN DER K. K. UNIVERSITÄT IN WIEN

III. BAND: DIE ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN IN KÄRNTEN
BESCHRIEBEN VON DR. ROBERT EISLER

Gross-Folio. 147 Seiten Text mit 85 teils ganzseitigen Abbildungen in Autotypie, 9 Tafeln in Lichtdruck und Heliogravüre.

In Ganzleinwandband gebunden Preis M. 50.—. In Rechnung mit 25%, bar mit 30% Rabatt.

Erst seit wenigen Jahrzehnten wendet die Kunstforschung auch den Miniaturhandschriften ihr erhöhtes Interesse zu, und rastlos dringt sie vorwärts, um das schier unerschöpfliche und ebenso schwer zugängliche Material zu sichten. Das vorstehend angezeigte, gross angelegte Unternehmen stellt es sich zur Aufgabe, alle im öffentlichen Besitz befindlichen illuminierten Handschriften Österreichs der Forschung zugänglich zu machen.

In dem vorliegenden III. Band sind im ganzen 98 Handschriften beschrieben, von welchen sich 26 in Klagenfurt: Fürstbischöfliche Bibliothek, Museum Rudolfinum, Bibliothek des Kapuzinerklosters, Bibliothek des Priesterhauses, k. k. Studienbibliothek und die übrigen 72 im Archive des Benediktinerklosters St. Paul in Lavanttal befinden.

Es sind Arbeiten österreichischer, deutscher und Schweizer Herkunft, sowie Codices der italienischen, französischen und niederländischen Schule vom frühen Mittelalter bis auf die Jetztzeit, stark finden wir insbesondere das 12. und 15. Jahrhundert vertreten. Wahrzeichen des Fleisses, der Gelehrsamkeit und Strebsamkeit der Klosterinsassen! Auf eine italienische Handschrift aus dem 5. oder 6. Jahrhundert, die aus dem Kloster Reichenau stammen soll, sei im besonderen hingewiesen, desgleichen auf eine auffallend gut erhaltene aus dem 15. Jahrhundert, als Passauer Missale bekannt, eine vorzügliche, ausserordentlich feine, wohl oberösterreichische Arbeit!

Ich bitte, umgehend zu verlangen und sich dem Vertriebe des neuen Bandes tätig zu widmen. Ausführliche Prospekte sind in Vorbereitung und stehen in gewünschter Anzahl zur Verfügung.

In Vorbereitung befinden sich und werden Ende dieses bzw. im Laufe des nächsten Jahres erscheinen:

BAND IV: KRAIN, KÜSTENLÄNDER, ISTRIEN UND DALMATIEN.

„ **V: STEIERMARK.**

Gleichzeitig gestatte ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf die bereits früher erschienenen beiden ersten Bände zu lenken mit der Bitte um Ihre weitere freundliche Verwendung.

I. BAND: DIE ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN IN TIROL

Beschrieben von DR. HERMANN JULIUS HERMANN.
Gross-Fol. XVI, 307 Seiten Text mit 124 teils ganzseitigen Abbildungen in Autotypie und 23 Tafeln in Lichtdruck und Heliogravüre.
In Ganzleinwandband M. 120.—

II. BAND: DIE ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN IN SALZBURG

Beschrieben von DR. HANS TIETZE.
Gross-Fol. 113 Seiten Text mit 40 teils ganzseitigen Abbildungen in Autotypie und 9 Tafeln in Lichtdruck.
In Ganzleinwandband M. 40.—

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% Rabatt!

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mai 1907.

Karl W. Hiersemann.